

LP / 18. Juni 2025

Jungheinrich Werk Dresden erhält Auszeichnung für Arbeitssicherheitskultur

- **Reduzierung der Arbeitsunfälle um 50 Prozent**
- **Ziel: „Vision Zero“ mit null Unfällen**
- **ISO-45001-Zertifizierung für Jungheinrich Gebrauchtgerätekwerke Dresden und Ploiești**

Dresden – Das Jungheinrich Gebrauchtgerätekwerk Dresden ist gestern für sein erfolgreiches Engagement im Arbeits- und Gesundheitsschutz mit der höchsten Auszeichnung der Berufsgenossenschaft Holz und Metall „Schlauer Fuchs – Kultur der Prävention“ gekürt worden. Unter mehr als 250.000 Mitgliedsunternehmen wählt die Berufsgenossenschaft Holz und Metall jährlich maximal zehn aus, die ausgezeichnet werden. Das Team überzeugte durch hervorragende Leistung in den Bereichen Führung, Kommunikation, Fehlerkultur und Mitarbeitendenbeteiligung.

Jungheinrich verfolgt das Ziel, die Arbeitssicherheit an all seinen Standorten weiter zu optimieren und unter der „Vision Zero“ Arbeitsunfälle vollständig zu vermeiden. Am Werksstandort Dresden hat das Unternehmen nun einen bedeutenden Meilenstein erreicht: Dank verschiedener Maßnahmen konnten die Arbeitsunfälle um 50 Prozent gesenkt werden. Darüber hinaus ist es gelungen, die Schwere der Arbeitsunfälle um ganze 70 Prozent zu reduzieren.

Tino Alban, Werkleiter Jungheinrich Dresden: „Wir verstehen diese Auszeichnung als Bestätigung und Ansporn zugleich. Sie ist das Ergebnis eines tiefgreifenden Kulturwandels

Seite 1 von 3

Jungheinrich Aktiengesellschaft
Friedrich-Ebert-Damm 129 · 22047 Hamburg · Telefon 040 6948-0 · Fax 040 6948-1777 · info@jungheinrich.de · www.jungheinrich.com

Vorsitzender des Aufsichtsrates Rolf Najork
Vorstand Dr. Lars Brzoska, Vorsitzender · Nadine Despieux · Dr. Volker Hues · Maik Manthey · Heike Wulff
Sitz der Gesellschaft Hamburg · **Registergericht** Hamburg HRB 44 885
Bankverbindung Commerzbank AG Hamburg (BIC: COBADEFFXXX) IBAN: DE57 2004 0000 0630 7300 00; (BLZ 200 400 00) 6 307 300
Deutsche Bank AG Hamburg (BIC: DEUTDEHHXXX) IBAN: DE96 2007 0000 0042 9977 00; (BLZ 200 700 00) 0 429 977

und der Stärkung unserer [Präventionsarbeit](#). Durch gezielte Kommunikation, aktive Beteiligung aller Mitarbeitenden und kontinuierliche Verbesserung haben wir eine starke Arbeitssicherheitskultur etabliert.“

Im Gebrauchtgerätewerk Dresden wurden neue Kommunikationsformate und Gremien eingeführt, um Mitarbeitende aktiv in den Arbeits- und Gesundheitsschutz einzubinden. Regelmäßige Sicherheitsbegehungen, Awareness-Trainings sowie Gesundheitstage mit wechselnden Themenschwerpunkten sensibilisieren die gesamte Belegschaft, einschließlich der Führungskräfte, für potenzielle Risiken und fördern eine nachhaltige Sicherheitskultur.

Maßgeblich für die aktuelle Auszeichnung der Berufsgenossenschaft Holz und Metall ist die Einführung eines zertifizierten Arbeitsschutzmanagementsystems nach ISO 45001. Sie belegt unter anderem transparente Arbeitssicherheitsprozesse. Konzernweit verfügt neben Dresden auch das zweite Jungheinrich Gebrauchtgerätewerk im Ploiești (Rumänien) über eine ISO-45001-Zertifizierung. Tino Alban weiter: „Für uns ist das etwas sehr Besonderes. Die beiden Werke sind konzernweit die ersten Technikstandorte mit diesem Zertifikat.“ Die Erstzertifizierung erfolgte im vergangenen Jahr und wurde 2025 erfolgreich erneuert.

Seit fast 20 Jahren bereitet Jungheinrich im Werk Dresden im sächsischen Klipphausen gebrauchte Flurförderzeuge professionell auf und verlängert deren Lebenszyklus. Um der wachsenden Nachfrage nach ressourcenschonenden Gebrauchtgeräten gerecht zu werden, eröffnete Jungheinrich 2022 ein zweites Aufarbeitungswerk in Ploiești und baute damit seine Kapazitäten in diesem zukunftsweisenden Segment weiter aus.

Rückfragen bitte an:

Benedikt Nufer, Pressesprecher

Tel.: +49 40 6948 3489

Mobil: +49 151 277 912 45

E-Mail: benedikt.nufer@jungheinrich.de



Über Jungheinrich:

Seit über 70 Jahren treibt Jungheinrich als einer der weltweit führenden Lösungsanbieter für die Intralogistik die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Produkte und Lösungen rund um den Materialfluss voran. Als Pionier seiner Branche hat sich das börsennotierte Familienunternehmen dem Ziel verpflichtet, das Lager der Zukunft zu gestalten. Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete Jungheinrich mit rund 21.000 Mitarbeitenden einen Umsatz von 5,4 Mrd. Euro. Das globale Netzwerk umfasst 12 Produktionsstandorte sowie Service- und Vertriebsgesellschaften in 42 Ländern. Die Aktie ist im MDAX notiert.